

LOKAL DEMOKRATIE IN BIELEFELD

Newsletter 11. Juli 2025



Liebe Lokaldemokrat*innen und Interessierte,

der Sommer ist da – und wir sind bereit: bereit für Wahlkampf, Begegnung und Bewegung! Mit dem Rückenwind unseres frisch beschlossenen **Wahlprogramms**, einer starken Liste und vielen engagierten Menschen gehen wir mit voller Kraft in die nächsten Wochen. Denn: Bielefeld braucht Veränderung – sozial, nachhaltig, mutig.

In diesem Newsletter blicken wir zurück auf viele tolle Veranstaltungen: vom CSD bis zum No Racism Festival, von KesselKidz bis zum Global Brunch. Überall spüren wir, wie groß der Wunsch nach einer offenen, solidarischen Stadt ist – und wie wichtig es ist, Gesicht zu zeigen.

Wir machen Politik für alle, die sich ein Bielefeld wünschen, das niemanden zurücklässt. Und dafür brauchen wir euch: als Multiplikator*innen, Mitgestalter*innen, Unterstützer*innen. Ob am Wahlstand, beim Plakatieren oder in den sozialen Medien – jetzt ist die Zeit, aktiv zu werden!

□ Unser Programm ist stark. Unsere Kandidierenden sind motiviert. Aber am wichtigsten ist: Wir sind viele. Und gemeinsam können wir richtig was bewegen.

□ Du willst mitmachen? Dann komm vorbei, bring dich ein – oder werde Mitglied. Denn Lokaldemokratie lebt vom Mitmachen.

In diesem Sinne: Auf in einen Sommer der Möglichkeiten. Und auf eine Stadt, die besser wird – durch uns alle.

Herzliche Grüße
Euer Team von
Lokaldemokratie in Bielefeld - LiB

Mitglied oder Fördermitglied werden

☐ **Wahlzulassung erteilt - wir sind offiziell im Rennen!**

Am **9. Juli 2025** war es so weit: Wir haben die **Wahlzulassung** für alle **33 Wahlkreise**, unsere **10 Listenkandidat*innen** sowie für die **Bezirksvertretungen Mitte, Schildesche, Brackwede und Dornberg** erhalten.

Das klingt technisch – war aber ein großer Schritt. Denn hinter dieser Zulassung steckt viel **formale und bürokratische Arbeit**, unzählige Dokumente, Fristen und Abstimmungen.

☐ **Ein herzliches Dankeschön** an alle, die mitgeholfen, nachgehakt, kopiert und unterschrieben haben!

Jetzt ist klar: **Wir stehen auf dem Stimmzettel.**

Und wir starten mit voller Energie in einen Wahlkampf, der Bielefeld bewegen soll – sozial, ökologisch und demokratisch.

Alle Kandidat*innen



☐ **Save the Dates: Wahlkampf-Endspurt & Wahlparty**

Der Wahlkampf läuft auf Hochtouren – und jetzt geht's in die heiße Phase!

☐ **Ab dem 3. August** starten wir mit dem Plakatieren in ganz Bielefeld.
☐ Deine Hilfe ist willkommen – ob beim Aufhängen, Abhängen oder beim Verteilen unserer Flyer in den Stadtteilen. Wir werden dazu noch einen separaten Aufruf starten – aber wer jetzt schon weiß: *Ich bin dabei!*, darf sich gerne melden.

☐ Außerdem gehen wir **mit Radiospots bei Radio Bielefeld** auf Sendung – und einige **Großflächenplakate** werdet ihr auch in der Stadt entdecken. Sichtbarkeit zählt!

☐ Und ganz wichtig:
Unsere Wahlparty findet am Wahlabend, dem 14. September, ab 18 Uhr in der Geschäftsstelle in der Ravensberger Straße 44 statt.

Kommt vorbei, bringt Freund*innen mit – wir feiern den Abschluss eines bestimmt intensiven Wahlkampfs und einen Abend der Demokratie. Es wird vorher eine Anmeldeöglichkeit geben.

☐ **BIEPride 2025 - Sichtbar, solidarisch, selbstbewusst**

Was für ein Tag! Am **21. Juni** war **BIEPride - dein CSD Bielefeld**, und wir waren mittendrin:

- ☐ mit Fußgruppe, Infostand und jeder Menge guter Gespräche
- ☐ mit Planschbecken bei 30 Grad – und kühlem Kopf für klare Haltung
- ☐ mit Menschen, die ihre Erfahrungen, Ideen und Fragen mit uns geteilt haben

Wir sagen danke – an alle, die vorbeigeschaut, mitdiskutiert oder einfach mit uns gefeiert haben.

Eure Unterstützung, eure Perspektiven und eure Präsenz haben den Tag zu etwas Besonderem gemacht.

Unsere Botschaft bleibt klar:

Queeres Leben gehört zur Stadt. Punkt.

Wir setzen uns weiter ein – für Sichtbarkeit, Schutzräume und echte Teilhabe.

☐ Du willst mitmachen, dich einbringen oder mehr über unsere queerpolitischen Ziele erfahren?

Schreib uns oder komm zu einer unserer nächsten Veranstaltungen – wir freuen uns auf dich!

[Bericht und viele Fotos](#)



□ **Verpackungssteuer? Nein. Verantwortung? Ja!**

Die FDP lehnt eine Verpackungssteuer ab – das überrascht nicht. Neu ist nur, mit welcher Lautstärke sie sich gegen jede Diskussion über Müllvermeidung stellt. Für uns ist klar: Die eigentliche Frage lautet nicht **„Steuer oder nicht“**, sondern **„Wie bekommen wir die Müllflut in den Griff?“**

□ Wir sagen:

Wir wollen **keine Steuer aus Prinzip**, aber wir wollen auch **nicht länger zusehen**, wie unsere Stadt an Verpackungsmüll erstickt – am Jahnplatz, am Kesselbrink, vor der Imbissbude.

Unsere Linie ist klar:

- Mehrweg fördern, nicht bestrafen
- Gastronomie einbeziehen, nicht belasten
- Müllvermeidung belohnen, nicht verteuern

Und wenn alle Appelle und Anreize nicht reichen? Dann darf auch ein Steuerinstrument **nicht tabu** sein – als letztes Mittel, nicht als erste Option.

Außerdem fordern wir:

- □ Mehr Reinigungspersonal und smartere Mülleimer
- □ Putzpatenschaften und Clean-Up-Aktionen mit Bürger*innen
- □ Bessere Koordination von Ordnungsamt, Sozialarbeit & Polizei
- □ Ein stadtweites Konzept, das alle an einen Tisch bringt

„Die FDP tut so, als ginge es um eine Steuer. Tatsächlich geht es um unsere Stadt. Um Lebensqualität, um Sauberkeit, um ökologische Vernunft.“
– **Michael Gugat**, LiB

□ **Alltagsbegleitung braucht Anerkennung - und politische Unterstützung**

Am **25. Juni 2025** fand in der Stadtbibliothek Bielefeld ein Fachaustausch zur **Alltagsbegleitung in der gerontopsychiatrischen Versorgung** statt – mit eindrucksvollen Erfahrungsberichten, viel Austausch und klaren Botschaften.

Mit dabei: unser OB-Kandidat **Michael Gugat**, der die Gelegenheit genutzt hat, zuzuhören, Fragen zu stellen und Impulse mitzunehmen.

Was wurde deutlich?

Alltagsbegleiter*innen leisten weit mehr als organisatorische Hilfe:

- Sie sind Gesprächspartner*innen, Vertrauenspersonen, emotionale Stützen.
- ♾ Sie bewegen sich zwischen Nähe und Abgrenzung, zwischen Überforderung und Wertschätzung.

Und sie brauchen selbst:

- Strukturelle Absicherung
- Ein starkes Netzwerk
- Mehr öffentliche Aufmerksamkeit

Unsere Haltung:

Bielefeld braucht nicht nur Pflegeplätze – sondern verlässliche Übergänge, **würdevolle Begleitung im Alltag** und eine Stadtpolitik, die auch die leisen, oft unsichtbaren Bedarfe ernst nimmt.

Wer gesellschaftliche Teilhabe im Alter wirklich will, muss Alltagsbegleitung mitdenken – und stärken.

Wir danken allen Teilnehmenden für diesen bewegenden Einblick – und setzen uns weiterhin dafür ein, dass diese wichtige Arbeit die Anerkennung bekommt, die sie verdient.



□ **Freizeitzentrum Baumheide eröffnet - Ein Ort für Begegnung, Kultur und Beteiligung**

Nach über sechs Jahren Planung und Bauzeit war es endlich so weit: Das grundlegend sanierte **Freizeitzentrum Baumheide** wurde am 28. Juni feierlich eröffnet - und wir von der LiB waren natürlich mit dabei.

□ Turnhalle, Tonstudio, Café, Jugendräume, Stadtteilbibliothek, Bühne mit professioneller Technik - auf über **3000 Quadratmetern** ist ein vielfältiger Ort für Sport, Kultur, Bildung und Begegnung entstanden.

Besonders wichtig: Das neue FZZ ist nicht nur ein Veranstaltungsort - es soll ein **lebendiges Zentrum der Quartiersarbeit** sein. Ein Ort, an dem Menschen aus Baumheide eigene Ideen umsetzen, sich vernetzen und gemeinsam gestalten können.

Wir freuen uns, dass dieses wichtige Projekt nun Realität ist - und sind stolz, dass wir uns als LiB **in den politischen Gremien für die Sanierung eingesetzt** und an den Beschlüssen mitgewirkt haben.

Politik kann Türen öffnen - aber mit Leben füllen müssen wir sie gemeinsam.

□ Jetzt liegt es an Vereinen, Initiativen und engagierten Menschen vor Ort, diesen Raum zu nutzen. Wir freuen uns auf alles, was hier noch entsteht.

[Ganzer Beitrag mit Fotos](#)



□ Vor Ort bei Kipp Umwelttechnik - Verantwortung trifft Innovationsgeist

Am 28. Juni haben wir den **Infotag von Kipp Umwelttechnik** besucht – einem echten Bielefelder Vorzeigeunternehmen, das Verantwortung, Integration und technische Exzellenz miteinander verbindet.

Ob im Kanalsystem, in der Industrie oder bei der Anlagenreinigung: Kipp Umwelttechnik sorgt mit präziser Arbeit und einem engagierten Team für eine funktionierende Infrastruktur – oft unsichtbar, aber unverzichtbar.

□ Besonders beeindruckend:

- Ein Team aus 16 Nationen
- Eigener Deutschunterricht für zugewanderte Auszubildende
- Gelebte Integration und echte Perspektiven

Hier zeigt sich, wie wirtschaftlicher Erfolg und soziale Verantwortung zusammengehen – ganz praktisch und mit Haltung.

Wir sagen danke für die spannenden Einblicke und die Gastfreundschaft. Genau solche Betriebe brauchen wir für ein starkes, solidarisches Bielefeld.

Ganzer Beitrag mit Fotos



□ No Racism Festival - Haltung zeigen auf dem Kesselbrink

Am 29. Juni waren wir beim dritten **No Racism Festival** auf dem Kesselbrink – gemeinsam mit vielen Engagierten, Organisationen und Besucher*innen, die eines eint: klare Kante gegen Rassismus und rechte Gewalt.

□ Besonders bewegend: Der Beitrag von **Gamze Kubaşık**, Tochter des vom NSU ermordeten Mehmet Kubaşık – eine eindringliche Erinnerung an die Notwendigkeit von Gerechtigkeit und Aufklärung.

□ Mit dabei:

- Infostände von AK Asyl, DIDF, Omas gegen Rechts, VVN-BdA u.v.m.
- Themenzelte, Musik, Tanz & starke Impulse gegen Alltagsrassismus

Rassismus ist Alltag – unsere Antwort: Solidarität, Haltung und politische Konsequenz.

Danke an alle, die organisiert, gesprochen, getanzt und zugehört haben. Wir bleiben dran – für eine Stadt der Vielfalt, der Würde und des gemeinsamen Handelns.

[Ganzer Beitrag mit Fotos](#)

Die Omas gegen Rechts waren auch dabei:



□ „Mythos Neutralität“ - Demokratie braucht Haltung

Am 10. Juli fand in der VHS Bielefeld eine wichtige Veranstaltung statt, an der auch wir von der Lokaldemokratie in Bielefeld teilgenommen haben: **„Mythos Neutralität“** - ein Abend über die Frage, warum Bildung, Kultur und Zivilgesellschaft nicht „neutral“ sein dürfen, wenn es um Demokratie und Menschenrechte geht.

□ Der Hintergrund: Immer wieder sehen sich Schulen, Vereine und Institutionen dem Vorwurf ausgesetzt, sie müssten „neutral“ bleiben - vor allem, wenn sie sich gegen Rechts positionieren oder demokratische Werte offensiv vertreten. Doch wie die Beiträge eindrucksvoll zeigten, ist das vermeintliche „Neutralitätsgebot“ oft ein politisches Kampfmittel von rechts - und nicht durch Gesetze oder pädagogische Grundsätze gedeckt.

□ In den Vorträgen von **Jana Sämann** und **Prof. Dr. Fabian Kessl** wurde deutlich: Demokratie verteidigen heißt nicht, alle Meinungen gleich zu behandeln - sondern Haltung zu zeigen, wenn diese Demokratie angegriffen wird. In den anschließenden Gesprächsrunden war viel Raum für Austausch, Vernetzung und gegenseitige Ermutigung.

Unser Fazit: Eine demokratische Stadtgesellschaft braucht engagierte Bildungsarbeit, mutige Kulturakteur*innen und eine Zivilgesellschaft, die sich nicht einschüchtern lässt. Wir lassen uns den Einsatz für Vielfalt, Gleichwertigkeit und Menschenwürde nicht als „politisch einseitig“ ausreden.

Demokratie ist nicht neutral - sie ist menschenwürdig. Und genau dafür stehen wir.



□ **Verwaltung stärken statt kaputtsparen - unser Plan für eine funktionierende Stadt**

Die Stadtverwaltung ist das Rückgrat eines funktionierenden Bielefelds. Doch aktuell wird von den Grünen diskutiert, ganze **1.800 Stellen abzubauen** – ein Vorschlag, den wir kritisch sehen. Denn: Wer glaubt, eine Stadt könne sich klimagerecht, sozial und zukunftsfähig umbauen, während gleichzeitig Personal massiv abgebaut wird, verkennt die Realität.

□ Michael Gugat, OB-Kandidat der LiB:

„Digitalisierung ist wichtig – aber kein Ersatz für Menschen. Wer das Sozialamt mit Algorithmen ersetzen will, hat die Wirklichkeit der Stadt nicht verstanden.“

Unsere Linie ist klar: Wir brauchen eine handlungsfähige Verwaltung, die **nicht kaputtgespart**, sondern **zielgerichtet weiterentwickelt** wird. Das heißt für uns konkret:

- Soziale Folgenabschätzung vor Kürzungen
- Digitalisierung mit Augenmaß – niemanden abhängen
- Klare Prioritäten bei der Personalentwicklung
- Beteiligung statt zentralistischer Reformen
- Gute Arbeitsbedingungen für gutes Verwaltungshandeln

□ Corinna Ostenda-Schwarzer, Listenplatz 2:

„Die Verwaltung ist keine Belastung – sie ist die Voraussetzung dafür, dass wir als Stadt überhaupt gestalten können.“

Was wir wollen: Eine moderne, bürgernahe Verwaltung – gestärkt statt geschwächt. Für ein solidarisches, effizientes und zukunftsfähiges Bielefeld.

[Ganzer Beitrag](#)

□ **Global Brunch: Begegnung, Vielfalt und Nachhaltigkeit**

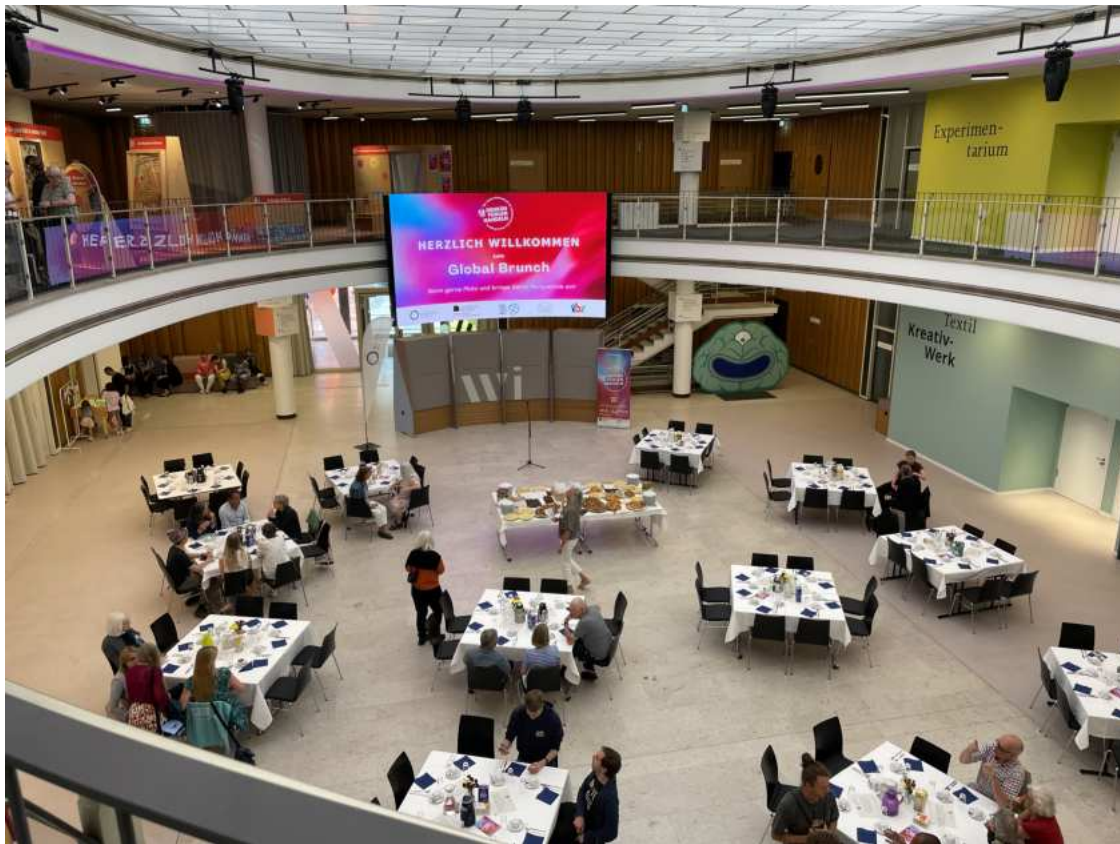
Am 5. Juli war unser OB-Kandidat Michael Gugat beim ersten *Global Brunch* in der Wissenswerkstadt Bielefeld zu Gast – einem inspirierenden Dialogformat im Rahmen des Festivals **Denken.Fühlen.Handeln.** für planetarische Gerechtigkeit.

□ Eingeladen waren Politikerinnen, *Migrantinnen*-Selbstorganisationen und Engagierte aus der Zivilgesellschaft – für Gespräche auf Augenhöhe über globale Verantwortung, lokale Gestaltungskraft und das, was Menschen in Bielefeld bewegt.

□ Die kurzen Inputs von Serge Palasie (Eine Welt Netz NRW) und Sokhna Ba & Anja Meyer (Family Future) zeigten eindrucksvoll: Nachhaltigkeit braucht internationale Perspektiven – und den Mut zur Gemeinschaft.

□ Beim anschließenden Brunch kamen viele spannende Gespräche zustande – über Bildung, Zusammenleben und eine Stadtpolitik, die Vielfalt nicht nur duldet, sondern gestaltet.

Wir sagen Danke an das Welthaus Bielefeld und alle Mitwirkenden – und nehmen viele Impulse mit in unsere Arbeit: Für eine solidarische Stadt, die



□ Mehr als Ordnung: Für eine Innenstadt, die allen gehört

Die Stadt hat ein neues Maßnahmenpaket zu **Sauberkeit und Sicherheit** in der Innenstadt vorgestellt – und wir sagen: Gut, dass das Thema endlich auf dem Tisch liegt. Aber: **Verdrängung ist keine Lösung.**

□ Michael Gugat, OB-Kandidat der LiB:

„Sauberkeit und Sicherheit sind wichtig – aber nicht gegen die, die wenig haben, nicht auf Kosten der Kultur und nicht ohne soziale Lösungen.“

Wir setzen auf ein anderes Verständnis von Stadtgestaltung – sozial, kreativ und realitätsnah:

□ Kultur statt Stille

Straßenmusik bereichert das Stadtbild! Unser Vorschlag: ein „Bielefelder Modell“ mit fairen Regeln, Pop-up-Konzerten und Stadtteilbühnen – für eine hörbar lebendige Innenstadt.

□ Sauberkeit mit Konzept

+33 % Reinigungspersonal, Platz-Hausmeister*innen, smartere Mülleimer und bessere Koordination von Stadt, Sozialarbeit und Polizei – statt leerer Ordnungsversprechen.

□ Nein zu pauschalen Verboten

Ein Bettelverbot? Nicht mit uns. Was wir stattdessen brauchen: Housing First, gute Beratung und konkrete Hilfe.

□ Helfen statt bestrafen

Eine moderne Drogenpolitik mit Schadensminimierung, Prävention, Streetwork

und einem funktionierenden Drogenkonsumraum schützt Menschen – und das Stadtleben.

Unser Ziel: Eine Innenstadt, in der **alle** sicher und gerne unterwegs sind – **mit Lösungen statt Symbolpolitik.**

[Ganzer Beitrag](#)

☐ **KesselKidz gestartet: Musik, Teilhabe und gute Laune am Grünen Würfel**

Mit viel Musik und noch mehr guter Stimmung startete am Mittwoch die diesjährige Reihe **KesselKidz** auf dem Kesselbrink – ein **kostenloses Musikangebot für Kinder und Familien**, organisiert von Newton/Randale, dem Kulturamt, dem Netzwerk Kindermusik und vielen lokalen Partnern.

Für uns war **Pablo Bieder** beim Auftakt dabei – und schnell war klar: **Hier geht es um mehr als Unterhaltung.**

☐ Es geht um kulturelle Teilhabe, soziale Begegnung und ein lebenswertes Bielefeld – besonders in den Sommerferien.

☐ Pablo Bieder:

„Solche niederschweligen Angebote ermöglichen Teilhabe für alle – und müssen langfristig gesichert werden.“

Wir sagen: **Der Kesselbrink kann was!**

Der Grüne Würfel, die Skaterszene, Familienaktionen – und jetzt KesselKidz: Der Platz zeigt, was möglich ist, **wenn man ihn lässt.**

☐ Die KesselKidz laufen noch bis Ende Juli – immer **mittwochs um 16 Uhr** am Grünen Würfel. Eintritt frei – vorbeikommen lohnt sich!

[Ganzer Beitrag](#)



☐ Öffentliche Ideenschmieden - Deine Ideen für Bielefeld!

Wie soll Bielefeld morgen aussehen? Was fehlt? Was läuft gut? Unsere **Ideenschmieden** sind der richtige Ort, um gemeinsam darüber nachzudenken – offen, kreativ und konstruktiv.

- ☐ **Ort:** Geschäftsstelle der LiB, Ravensberger Straße 44, 33602 Bielefeld
- ☐ **Zeit:** jeweils 18:30 – 20:30 Uhr

☐ Termine:

- Montag, 14. Juli 2025
- Montag, 21. Juli 2025
- Montag, 28. Juli 2025

Was dich erwartet:

- ☐ Planung und Diskussion unserer nächsten Aktionen und Initiativen
- ☐ Einblick in die Arbeit unserer Arbeitsgruppen – mit vielen Möglichkeiten, mitzumachen
- ☐ Aktuelle Berichte aus dem Stadtrat – kompakt und verständlich

☐ Warum mitmachen?

„Jetzt ist die Zeit, aktiv zu werden! In unseren Ideenschmieden können engagierte Menschen ihre Visionen einbringen – für ein Bielefeld, das offen, nachhaltig und lebendig bleibt. Denn echte Demokratie lebt vom Mitmachen.“

- ☐ **Offen für alle!** Egal ob Mitglied oder nicht – komm vorbei, diskutier mit und bring deine Ideen ein. Jede Meinung zählt.

□ 28. Mahnwache gegen Antisemitismus - Gesicht zeigen für Solidarität

□ Freitag, 11. Juli 2025 | □ 18:30-19:00 Uhr
□ Vor der Synagoge Beit Tikwa, Detmolder Straße 107

Das Bündnis gegen Rechts lädt zur nächsten Mahnwache gegen Antisemitismus ein - mit einem Redebeitrag von **Prof. Dr. Andreas Zick (IKG, Universität Bielefeld)** zum Thema:

„Warum zivilgesellschaftliche Solidarität gerade jetzt wichtig ist“

Der Anlass ist bedrückend: In Herford wird über die Schließung der Synagoge nachgedacht. In Mannheim zieht sich die jüdische Gemeinde aus Angst aus dem öffentlichen Raum zurück.

Wenn jüdisches Leben nicht mehr sicher ist, ist unsere gesamte demokratische Gesellschaft bedroht.

□ Kommt zur Mahnwache. Zeigt Haltung. Zeigt Solidarität.
□ Für ein Bielefeld, das wachsam bleibt.

**NEIN ZU
ANTISEMITISMUS**
Nie wieder ist jetzt!



Freitag, 11.07.2025
Synagoge Beit Tikwa
18.30 Uhr

Detmolder Straße 107, Bielefeld

Mit Redebeitrag von Prof. Dr. Andreas Zick

Direktor des Instituts für interdisziplinäre Konflikt- und Gewaltforschung (IKG)

28. Mahnwache gegen Antisemitismus
Schutz und Solidarität für die jüdischen
Menschen in Bielefeld!

▫ Bleib informiert: Unser Signal-Infokanal und Social Media! ▫▫

Du möchtest immer auf dem neuesten Stand bleiben, ohne von Nachrichten überflutet zu werden? Dann tritt unserem **Signal-Infokanal** bei! ▫ Hier gibt's regelmäßig kompakte Infos zu allem, was unsere Wähler*innengemeinschaft betrifft – direkt, ohne Chat-Funktion (Read only).

- Wichtige Termine & Veranstaltungen
- Neuigkeiten aus dem Stadtrat
- Updates zu unseren Initiativen & Aktionen

▫ Beitritt über diesen Link:

- ▫ [Signal-Infokanal](#)

Folge uns auch auf:

- ▫ [Facebook](#)
- ▫ [Bluesky](#)
- ▫ [Instagram](#)

Wir freuen uns, euch dort zu sehen! ▫

▫ Mitmachen. Mitentscheiden. Möglich machen.

Noch kein Mitglied? **Dann wird's Zeit!**

Als Mitglied unserer Wähler*innengemeinschaft gestaltest du aktiv mit, worauf es in Bielefeld ankommt – in den Quartieren, im Stadtrat, in den Ideen.

Ob 2025 bis 2030 im Ausschuss, im Plenum oder einfach als Stimme mit Haltung:

Im „**Maschinenraum der kommunalen Demokratie**“ gibt es viele Wege, wie du dich einbringen kannst – und Bielefeld ein Stück besser machst.

▫ Und wenn du unsere Arbeit zusätzlich **finanziell unterstützen** willst: Wir freuen uns über jede Spende. Anders als Parteien erhalten wir keine staatliche Grundfinanzierung – unser Wahlkampf lebt von freiwilligem Engagement und solidarischer Unterstützung.

▫ Gut zu wissen: **Spenden und Mitgliedsbeiträge sind steuerlich absetzbar.**

▫ Jetzt mitmachen – für eine Stadt, die niemanden zurücklässt.

Spendenkonto:

- Kontoinhaber: Lokaldemokratie in Bielefeld e.V.
- Bank: Sparkasse Bielefeld
- IBAN: DE29 4805 0161 0000 1366 30
- BIC: SPBIDE3BXXX

(Tipp: Kopiere die IBAN ohne Leerzeichen für dein Online-Banking: DE29480501610000136630)

Hast du Fragen oder möchtest uns persönlich kennenlernen? Melde dich per E-Mail oder sprich uns einfach bei einem unserer nächsten Treffen an! Wir freuen uns auf dich! 😊

Wer sind wir?

Lokaldemokrat*innen sind kreative und aktive Menschen, die sich hilfsbereit engagieren und hartnäckig einmischen. Unsere Neugierde macht uns offen für unkonventionelle und pragmatische Lösungen.

Lokaldemokrat*innen wollen die Zukunft Bielefelds mitgestalten. Wir setzen uns für ihre und eure Anliegen vor unser aller Haustür ein und wollen diese durch die Tür des Rathauses in den Maschinenraum der lokalen Demokratie tragen. Und wir freuen uns, wenn möglichst viele mitmachen.

Unbelastet von Landes- und Bundespolitik sind wir eine frische Bewegung, die sozial, ökologisch, pragmatisch, liberal, multikulturell, feministisch, progressiv und dabei konsequent kommunal auf Bielefeld ausgerichtet ist.

Global denken - lokal handeln.

Kompromisse sind der Treibstoff der Demokratie. Mit einer klaren und konstruktiven menschenfreundlichen Haltung wollen wir Bielefeld enkeltauglich machen. Dabei gehen wir grundlegend davon aus, dass die reine Lehre oftmals ein Irrweg ist. Und nicht alles, was anderswo funktioniert, muss auch für Bielefeld gut sein – gleichzeitig können wir aber vielleicht mehr von anderen lernen, als wir bisher getan haben. Wir wollen in allen Themengebieten progressive politische Avantgarde sein – so wie es nur frische gemeinwohlorientierte Bewegungen sein können.

Die Welt verändert sich, global und lokal, und wir müssen uns mit ihr verändern. Klimaschutz ist da nur ein Beispiel. Wir streben eine Stadtgesellschaft für Bielefeld an, in der Toleranz, Achtung und Offenheit für neue Lösungen tragende Säulen des Miteinanders sind. Eine gesunde kommunale Ebene, also Städte, bei denen die Bewohner*innen beteiligt sind und in denen sie sich wohlfühlen, sind die Basis für überregionale Entwicklungen. Zum Beispiel für ein gestärktes Europa. Wir handeln lokal, haben aber unsere Verantwortung für die Dinge hinter dem Tellerrand ausdrücklich mit im Blick.

In der Überzeugung, dass Kooperation und Solidarität eine zukunftsfähige Lebensperspektive eröffnen, wollen wir versuchen, nach diesen Prämissen in Bielefeld Politik zu machen.

Fairness und Gerechtigkeit

Fairness und Gerechtigkeit sind für uns fundamentale Werte. Das Herz der Lokaldemokrat*innen schlägt für die Schwächeren in der Gesellschaft. Gleichzeitig wollen wir allen Bielefelder*innen das Leben leichter machen.

Vielfalt

Bielefelder*innen sind vielfältig. So sind auch wir. Wir freuen uns an der Vielfalt des menschlichen Lebens, die sich z.B. zeigt in unterschiedlicher Herkunft, Hautfarbe, Geschlecht, sexueller Orientierung und geschlechtlicher Identität, individuellen Fähigkeiten sowie Beschränkungen. Wir wollen jedem Menschen in seiner Einzigartigkeit und Facettenreichtum offen, freundlich und annehmend begegnen.

Beteiligung

Politische Prozesse sind kompliziert und langwierig. Viele Menschen fühlen sich überfordert und manchmal übergangen. Daher stellen wir höchste Ansprüche

an Beteiligungs- und Informationsstrukturen von oben nach unten und vor allem auch zurück. Regelmässige quartiersbezogene Bürgerdialoge und Verwaltungssprechstunden wären ein geeignetes Mittel. Wir wollen echte Lokaldemokratie in Bielefeld.



Lokaldemokratie in Bielefeld

Sozial. Ökologisch. Lokal.

Wir sind eine freie und unabhängige Wähler*innengemeinschaft – gegründet 2019, um Bielefeld gemeinsam zukunftsfähig zu gestalten. Offen, vielfältig und progressiv setzen wir uns für pragmatische, sozial gerechte und ökologische Lösungen direkt vor deiner Haustür ein.

Wer wir sind

Lokaldemokrat*innen sind neugierig, kreativ und hartnäckig. Wir mischen uns ein, hören zu und bringen Ideen ins Rathaus – aus dem Viertel in die Politik.

Wofür wir stehen

Fairness & Gerechtigkeit – Das Herz schlägt für die Schwächeren.

Vielfalt – Wir feiern Bielefelds bunte Gesellschaft.

Beteiligung – Bürgerdialog statt Politik von oben.

Klimaschutz & Gemeinwohl – Lokal handeln, global denken.

Sei dabei!

Am 14. September 2025 sind Kommunalwahlen – jetzt ist die Zeit, mitzumachen:
Wahlprogramm mitschreiben, Ideen einbringen, gemeinsam gestalten.

Echte Lokaldemokratie braucht dich.

[Homepage](#)



Wenn Sie diese E-Mail (an: {EMAIL}) nicht mehr empfangen möchten, können Sie diese [hier](#) kostenlos abbestellen.

Lokaldemokratie in Bielefeld
Ravensberger Strasse 44
33602 Bielefeld
Deutschland

